

112 **AMK-Nachrichten****8 Politik**

*Dem Kanzler fehlen Alternativen zu Ulla Schmidt*

Am Freitag werden die Koalitionäre von SPD und Grünen die zukünftige Gesundheitspolitik diskutieren. Trotz der Verstimmung des Bundeskanzlers über die von Ulla Schmidt initiierte Tabaksteuerdiskussion, hat die Gesundheitsministerin gute Chancen auf eine Verlängerung. Die Alternativen sind rar. Seite 8

10 *Pharmacon Mallorca: Metzger fordert Umdenken in der Politik*

12 *Hanke neuer Kammerpräsident in Baden-Württemberg  
Ein Euro für die Flutopfer*

14 *Verbände: Vorschläge ohne Unterlass*

16 *Aut idem: Die Stimmung ist auf dem Tiefpunkt*

18 *Studie: Arzneimittelversand ohne drastische Einschnitte nicht sinnvoll*

21 *Gegenstandskatalog: Antidot zur Kreativität / Zur Diskussion gestellt*

**24 Titel**

*QMS  
Reizwort, Streitwort oder Chance?*

**PZ verleiht Innovationspreis 2002**

Bereits zum siebten Mal wird die Pharmazeutische Zeitung am 12. Oktober 2002 während des Deutschen Apothekertages in Berlin ein Pharmaunternehmen für die Markteinführung eines innovativen Arzneimittels auszeichnen.

Welcher Kandidat letztlich das Rennen macht, wird Professor Dr. Hartmut

Morck, Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, bei der Preisverleihung auf dem Messegelände in Berlin verraten.

Die Veranstaltung findet um 10 Uhr im Funkturm-Bistro am Fuße des Funkturms statt (Haupteingang Funkturm/Tor 16, gegenüber Halle 14). Der Eintritt ist frei.

**36 Pharmazie**

*Pharmacon Mallorca: Kinderkrankheiten zum Kongressauftakt  
Spezifische Immuntherapie erlebt Renaissance*

41 *»Außenseiterdiagnostik genauso sinnlos wie Pauschaldiäten«*

43 *Viele Fragen und einige Erklärungen*

44 *Noch kein Durchbruch bei der Mukoviszidose-Therapie*

46 *Artischockenanbau: Ein Hauch von Mittelmeer in Hessen*

48 *Diclofenac: Magensaft-resistente Arzneiformen bereiten Probleme*

52 *Infliximab hilft Patienten mit Bechterew-Krankheit*

55 *Zulassung für Fusionshemmer beantragt  
Vitamincocktail soll Zerstörung der Makula aufhalten  
Lange Einnahme der Pille macht nicht unfruchtbar*



Ein apothekengerechtes Qualitätsmanagementsystem bringt allen Beteiligten viele Vorteile, denn diese Methode spart Zeit und Kräfte. Sie hilft, die vorhandene Qualität zu managen und zu verbessern, wann immer es nötig ist. Seite 24